

# Dringend: Schwierige Situation: Planstelle und schwanger

Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. Juli 2024 13:46

Erst einmal herzlichen Glückwunsch- vor allen Dingen, wenn es bei euch schwierig war, dass es geklappt hat. Vor diesem Hintergrund solltest du alles andere sehen....

Für alle anderen Dinge gibt es ein Für und Wider - und es hängt von deiner eigenen Einstellung ab - wie es dir damit geht, möchtest du erst Sicherheit haben? und bis zur 15. Woche warten? (was wäre, wenn es doch nicht klappt, könntest du dann damit leben, dass alle es mitbekommen?, Macht es dir was aus, auszuhalten, dass evt. jemand ungehalten ist, weil der Stundenplan neu gedacht werden muss?

Natürlich ist es aus Lehrer und Elternsicht immer auch mit einem weinenden Auge versehen, wenn man wieder alles umschmeißen muss, die Unterrichtsverteilung nicht gesichert ist...., aber wir alle freuen uns auch, wenn unsere Stellen durch -NACHwuchs gesichert bleiben..... 😊

Wie die SL und das Kollegium reagiert, wird von der Einstellung/Belastung abhängen, das kannst du nicht beeinflussen. Also würde ich darauf hören, was ich selber mir gerade zumuten kann..... .

Ich selber habe es einmal sofort gesagt, dass ich schwanger war (damals war ich blauäugig und habe nicht an die Möglichkeit gedacht, dass es auch nicht klappen könnte, ein Mal nach 12 Wochen und einmal erst nach 6 Monaten (als ich die Kugel nicht mehr verstecken konnte (ich wollte nicht alle paar Tage wieder ausfallen, weil Scharlach war).

Für NRW: Wenn du es sagst, wirst du zu einer Untersuchung müssen, um abzuklären, wie weit du Impfschutz hast und ob du durch Risikobelastungen arbeitsfähig bist. Erst danach darfst du in NRW eingesetzt werden. - wäre evt gut, dass schon vorab in den Ferien hinter dich zu bringen.